*Laut der UN-Menschenrechtskonvention hat jeder Mensch das Recht auf die freie Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Teil dieser Persönlichkeit ist auch die sexuelle Orientierung und die eigene geschlechtliche Identität. Dennoch wird dieses Recht einigen Personen abgesprochen, die nicht-heterosexuell sind oder sich mit einem Geschlecht identifizieren, das von ihrem biologischen Geschlecht abweicht. Sie sehen sich mit Beleidigung und Diskriminierung konfrontiert – mancherorts werden sie gar gesetzlich verfolgt. Auf Demonstrationen und Paraden müssen sie heute noch um die Anerkennung und Akzeptanz der breiten Gesellschaft kämpfen, auch wenn verschiedenste sexuelle Orientierungen und Geschlechtsorientierungen mittlerweile oftmals als ganz normal verstanden werden. Daher stellt sich die Frage: „Die LGBITQ\*-Bewegung – eine Erfolgsgeschichte?“*

*---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------*

Im Jahr 2001 führten die Niederlande als erste Nation die gleichgeschlechtliche Ehe ein. Weitere europäische Nationen folgten bald. Gleichgestellte Ehen für gleichgeschlechtliche Paare gibt es derzeit in Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Irland, Island, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Estland, Belgien, Luxembourg, Frankreich, Spanien und Portugal. In Italien, Griechenland und Tschechien bestehen eingetragene Partnerschaften. Keine rechtliche Absicherung gibt es für gleichgeschlechtliche Paare in Polen, Lettland und Litauen. Diese Nationen erkennen aber die Ehe von gleichgeschlechtlichen Paaren an, die in anderen Nationen geschlossen wurden.

Keine Anerkennung gleichgeschlechtlicher Ehen gibt es in der Türkei, dem Vatikanstaat, Albanien und Rumänien. Ein generelles Verbot gleichgeschlechtlicher Ehen, das in der Staatsverfassung verankert ist, besteht in Georgien, Armenien, Serbien, Russland und der Ukraine.

Weltweit gibt es die gleichgeschlechtliche Ehe unter anderem auch in Australien, Neuseeland, Südafrika, Brasilien, Argentinien, Peru, Kanada, Mexiko und der USA.

*Text nach: Huber, Marty, Queering Gay Pride: Zwischen Assimilation und Widerstand, Wien 2013.*